

Casablanca

Kino mit Courage



FILME & EVENTS

5.3. BIS 1.4.2026

MÄRZ 2026

NEUE FILME:

Nouvelle Vague

Pillion

La Grazia

VERANSTALTUNGEN:

[Kinotour] No Mercy

Oscar-Specials

[Premiere] DJ Ahmet

GELBE BRIEFE



„EIN BERÜHRENDE MIX AUS
TECHNOMUSIK UND SCHAFEN.“

HOLLYWOOD REPORTER

★★★★★
„UNVERGESSLICH.
EINE OFFENBARUNG.“

VARIETY



DJ AHMET



BUCH UND REGIE
GEORGI M. UNKOVSKI

PREMIERE
IM CASABLANCA
IN ANWENDEHEIT
DES REGISSEURS
GEORGI M. UNKOVSKI
Mi, 18.03.

ARIF JAKUP AGUSH AGUSHEV
DORA AKAN ZLATANOVA AKSEL MEHMET

AB 19. MÄRZ IM KINO

EDITORIAL

Im Frühjahr geht's wie immer Schlag auf Schlag – die Berlinale ist gerade vorbei, **Gelbe Briefe** (► S. 9), mit dem wir in den März starten, war einer der Höhepunkte des Wettbewerbs (dessen Gewinner wir bei Drucklegung dieses Programms noch nicht kennen). Und am 15. März folgen dann die Oscars: Anders als früher sind die keine Leistungsschau des Blockbuster-Kinos mehr, sondern prämiieren fast ausnahmslos Filme, die in den Filmkunst-Kinos zu sehen sind. Unser Oscar-Sonderprogramm finden Sie online (► [casa.jetzt/oscar](#)). Unter anderem zeigen wir am Oscar-Wochenende erneut die Filme **One Battle After Another** und **Sinners**, eine Preview des mehrfach nominierten **Blue Moon** (► S. 25) und wie immer auch die nominierten Kurzfilme bei den **Oscar Shorts** (► S. 41)!

Und wir haben Gäste: Im Rahmen unseres vielfältigen Programms zum **Frauenmonat März** (► S. 28) ist am Weltfrauentag am 8. März die Regisseurin Isa Willinger zugeschaltet, die ihren neuen Dokumentarfilm **No Mercy** (► S. 11) vorstellt, für den sie sich mit dem Schaffen von Filmemacherinnen von Céline Sciamma bis Alice Diop auseinandergesetzt hat.

Am 18. März begrüßen dann wir Georgi M. Unkovski, der aus Nordmazedonien stammt und auf seiner Kinotour durch Deutschland auch im Casablanca Station macht – zusammen mit seinem enorm originellen Film **DJ Ahmet** (► S. 19), den wir an einem Abend mit vielen Überraschungen präsentieren. Mehr Details online!

Und natürlich gibts auch viele neue Filme. Gleich zwei sind von dem amerikanischen Filmemacher Richard Linklater (‘Boyhood’, ‘Before Sunrise’). Einmal sehr amerikanischen mit **Blue Moon** (► S. 25), für den Ethan Hawke als gescheiterter Broadway-Komponist Lorenz Hart alt Oscar-Favorit gilt. Linklater kann aber auch europäisch: **Nouvelle Vague** (► S. 15) erzählt die Geschichte der großen Aufbruchsbewegung des französischen Kinos der 50er und 60er Jahre, und speziell die des Drehs von Jean-Luc Godards ‚Außer Atem‘ mit Jean Seberg und Jean-Paul Belmondo, die Linklater in edlem Schwarzweiß formvollendet wiederauferstehen lässt. Viel Spaß dabei!

ÜBERSICHT

Bundesstarts Veranstaltungen Brosamerie

Ab 5. März	Gelbe Briefe	9
	No Mercy	11
	Junge Mütter	13
Do, 5.3., 18:30	[Sondervorstellung] Pink Power	28
Sa, 7.3., 15:00	[Sondervorstellung] Ein Tag ohne Frauen	28
So, 8.3., 11:00	[CasaMatinée] Love Me Tender	37
So, 8.3., 17:00	[Kinotour] No Mercy – Regisseurin zugeschaltet!	11
So, 8.3., 18:00	[Faserblanca] Porträt einer jungen Frau in Flammen	35
Mo, 9.3., 20:30	[Queerfilmnacht] Enzo	39
Di, 10.3., 20:00	BrosaLive	42
Mi, 11.3., 20:30	[Wes Anderson] The Phoenician Scheme	34
Ab 12. März	Kinoleben	14
	Nouvelle Vague	15
Sa, 14.3., 13:00	[CasaKidsClub] Sisterqueens	44
So, 15.3., 11:30	[Agenda 2030] Girls & Gods	36
So, 15.3., 18:00	[Preview] Blue Moon	25
So, 15.3., 20:10	[Shorts Attack] Oscar Shorts: Animated Shorts	41
Mo, 16.3., 20:30	[Cinema della Casa] Der große Diktator	33
Di, 17.3., 19:00	Kneipenquiz	43
Mi, 18.3., 20:00	[Premiere] DJ Ahmet – Regisseur zu Gast!	19
Ab 19. März	La Grazia	17
	Die wilde Nordsee	18
	DJ Ahmet	19
Fr, 20.3., 17:00	[Sondervorstellung] Angst essen Seele auf	32
Sa, 21.3., 13:00	[CasaKidsClub] Hola Frida!	45
So, 22.3., 19:00	[Blue Note Cinema] Step Across the Border	27
Mo, 23.3., 21:00	[Sneak Review]	38
Ab 26. März	Pillion	21
	Calle Malaga	23
	Mit Hasan in Gaza	24
	Blue Moon	25
Fr, 27.3., 21:00	[Shorts Attack] Oscar Shorts: Live Action	41
So, 29.3., 11:00	[CasaMatinée] Brokeback Mountain	31
So, 29.3., 19:00	[50 Jahre Casa] All the President's Men	30
Di, 31.3., 19:00	[Special] Transexual Menace	31

Bundesstarts sind in der Regel täglich im Programm – oft über viele Wochen. Außerdem laufen viele Filme aus dem Vormonat weiter.
 Genaue Spielzeiten online, über den wöchentlichen Programmnewsletter und auf Handzetteln, die im Kino ausliegen!

+2 5 FRAGEN AN ... ISA WILLINGER

Unsere Fragen gehen an die Regisseurin Isa Willinger. Sie hat sich in ihrem Film ‚No Mercy‘ mit den Filmen großer Filmemacherinnen beschäftigt: ein Manifest für ein neues Sehen! Am 8. März, dem Weltfrauentag, stellt Isa Willinger ihren Film dem Casa-Publikum persönlich vor! ▶ S. 11

WAS UNTERSCHIEDET EINEN GUTEN VON EINEM GROSSARTIGEN FILM? Ein großartiger Film berührt und verwirrt. Er bleibt immer auch ein bisschen rätselhaft.

ZU WELCHEM SONG MÜSSTE DRINGEND EIN FILM GEDREHT WERDEN? „Autobahn“ von Kraftwerk.

WAS FEHLTE DIR BISHER IN JEDEM KINO? In der Mitte zu sitzen, aber am Rand.

WER SIND DEINE FILM-HELD/INNEN? Da gibt's viele. Spontan: die beiden Mädchen in ‚Ghost World‘ oder Lili in Catherine Breillats ‚Lolita '90‘.

WER WAR DAS BESTE PAAR DER FILMGESCHICHTE? Eins der besten: Ada McGrath und George Baines in Jane Campions ‚Das Piano‘.

WELCHE TECHNISCHE ENTWICKLUNG HAT DAS KINO RUINIERT? Social Media als Zeitfresser und Vereinzelmotor.

DEIN UNGEWÖNLICHSTES KINO-ERLEBNIS? In einem südkalifornischen Autokino zusammen mit einem Roboter einen Film schauen. (Für meinen Film ‚Hi, Al‘ haben wir diesem Moment beigewohnt und ihn gedreht.)



Charmantes Arthouse-Kino, 50, sucht couragierten Vorstand für gemeinsame Zukunft

Die meisten werden es bereits mitbekommen haben: Zwar hat sich erst 2009 der Verein Casa e.V. gegründet, der das Casablanca vor dem Aus gerettet hat und in den letzten 16 Jahren zum „Kino mit Courage“ – einem ganz besonderen Kulturort in der Nürnberger Südstadt hat reifen lassen. Das Kino existiert aber bereits seit 1976, wird dieses Jahr also stolze 50 Jahre alt. Den runden Geburtstag feiern wir das ganze Jahr, unter anderem mit Filmen aus dem Kinojahr 1976 und einem großen Straßenfest im September.

50 Jahre – auf die nächsten 50!? Was sich so einfach sagt, was so einfach klingt, stellt sich bei einem Blick hinter die Kulissen etwas komplizierter dar. Denn das charmante Arthouse-Kino in der Nürnberger Südstadt braucht zum Fortbestehen den Casa e.V. und die vielen Ehrenamtlichen, die Woche für Woche und Jahr für Jahr jede Menge Zeit und Mühe investieren, um den Kulturort Casablanca am Laufen und damit am Leben zu halten.

Und für den Verein zeichnen sich grundlegende Veränderungen ab: Bei der Mitgliederversammlung am 28. Mai steht die Wahl des Vorstands auf dem Programm, die in diesem Jahr so wegweisend wie selten zu werden verspricht. Gerhard Schwarz alias Black wird zwar erneut als Vorsitzender des Casa e.V. kandidieren, alle anderen Vorstandsposten stehen aber zur Disposition, weil die amtierenden Vorstandsmitglieder voraussichtlich nicht zur Wiederwahl antreten werden. Für sie stehen berufliche Veränderungen oder Ortswechsel an oder aber sie möchten nach langjährigen Amtszeiten nun mehr Zeit für anderen Aufgaben haben.

Somit sind im Vorstand des Casa e.V. die Kernpositionen 1. und 2. Stellvertreter*in, Schatzmeister*in und Schriftführer*in sowie die beiden optionalen Posten der Beisitzer*innen neu zu besetzen. Mit anderen Worten sucht der Verein mehrere couragierte Personen, die circa 5 Stunden pro Woche investieren können und sich in einem oder mehreren der Arbeitsbereiche Finanzen, Personal, Kino, Gastronomie, Technik, Vereinsentwicklung und Kommunikation engagieren möchten. Vorkenntnisse sind natürlich gut, aber keine zwingende Voraussetzung.

Das klingt nach Dir? Dann sprich doch gerne Black direkt an oder kontaktiere ihn via E-Mail: black@casablanca-nuernberg.de!

Auf dass das Kino mit Courage noch lange Bestehen möge!



AB 5. MÄRZ IM KINO!



EIN FILM VON
ISA WILLINGER

www.realfictionfilme.de

AB 5. MÄRZ

GELBE BRIEFE

Drama

DE/TR/FR 2026 | R: Ilker Çatak | 128 Min. | ab 12 | OmU

► casa.jetzt/gelbebriefe

Frisch von der Berlinale: Der neue Film von Ilker Çatak („Das Lehrerzimmer“) erzählt von einem Paar, das unter dem Druck eines autoritären Systems zwischen seinen Idealen und Anpassung wählen muss.



Derya und Aziz, ein gefeiertes Künstlerehepaar aus Ankara, führen mit ihrer 13-jährigen Tochter Ezgi ein erfülltes Leben – bis ein Vorfall bei der Premiere ihres neuen Theaterstücks alles verändert. Über Nacht geraten sie ins Visier des Staates und verlieren ihre Arbeit und ihre Wohnung. Während sich Aziz mit Gelegenheitsjobs durchschlägt und an seinen Überzeugungen festhält, sucht Derya nach einem Ausweg, der sie finanziell unabhängig macht. Nach und nach vergrößert sich die Distanz zwischen ihnen und ihrer Tochter, bis sie sich zwischen ihren Wertvorstellungen und der gemeinsamen Zukunft als Familie entscheiden müssen.

„Was ‚Gelbe Briefe‘ so bestürzend macht, ist die Genauigkeit und Schärfe, gleichzeitig aber auch seine bestechende Uneindeutigkeit. Stets lässt sich die Geschichte auch als Parabel lesen, als doppelbödiges Gleichnis, weil Çatak die schon bei „Das Lehrerzimmer“ eingesetzte Kunst der Unschärfe noch einmal verfeinert hat.“ (The Spot)



EIN FILM VON
PAOLO SORRENTINO

La Grazia

Wem gehören unsere Tage?

„PAOLO SORRENTINO IST IN
UNWIDERSTEHLICHER FORM“
THE TIMES

„LUSTIG UND TRAUIG UND
SCHÖN, VOR ALLEM ABER WEISE“
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG



MUBI

AB 19. MÄRZ
IM KINO

AB 5. MÄRZ

NO MERCY

Dokumentarfilm

DE/AT 2025 | R: Isa Willinger | 104 Min. | FSK offen | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/nomercy

Ein energiegeladener, wilder Trip durch das revolutionäre Filmschaffen von Frauen – direkt, sinnlich, unbequem und voller Kraft.



Für ihre radikale Bestandsaufnahme bringt die Filmemacherin Isa Willinger einige der bedeutendsten Regisseurinnen* unserer Zeit zusammen: Mit Céline Sciamma, Alice Diop, Joey Soloway, Nina Menkes, Valie Export, Catherine Breillat und Virginie Despentes treten erstmals wegweisende Filmemacherinnen* in einen gemeinsamen, intimen Dialog – über ihre Kunst, ihre Wut, ihre Verletzlichkeit und die Bilder, die unsere Welt prägen.

Sie sprechen über Sex und Gewalt, über Demütigung und Rache, über Trauma und Lust, Zärtlichkeit und Poetik und den viel diskutierten „female gaze“.

„No Mercy‘ wirkt wie ein notwendiger Impuls in einer Debatte, die immer noch nicht ausreichend in die Gänge gekommen ist, und schafft es dabei zugleich Schaulust nicht als bloßes Nebenher zu bedienen, sondern stets lustvoll mit seiner Fragestellung zu vermitteln – und dabei an die Existenz eines anderen Kinos zu erinnern.“ (kino-zeit.de)

Sonntag, 8. März, 17:00: Vorstellung mit anschließendem Filmgespräch mit der Regisseurin Isa Willinger.

“UNVERSCHÄMT FESSELNDE DOMCOM”

CINEMA



FESTIVAL DE CANNES
2025 OFFICIAL SELECTION
UN CERTAIN REGARD



BESTER
BRITISCHER FILM
BRITISH INDEPENDENT
FILM AWARDS 2025

HARRY MELLING
ALEXANDER SKARSGÅRD

pillion

ein film von HARRY LIGHTON



TRAILER

AB 26. MÄRZ IM KINO

BBC FILM BFI NATIONAL LOTTERY Fremantle CORNER STORE Picturehouse SEPTEMBER FILM ENTERTAINMENT weltkino

AB 5. MÄRZ

JUNGE MÜTTER

Drama | OT: Jeunes mères

FR 2025 | R: J.P. & L. Dardenne | 106 Min. | FSK offen | dt. Fassung & OmU

► casa.jetzt/muetter

Episodenhaftes Drama der Dardenne-Brüder über fünf minderjährige Mütter.

Jessica, Perla, Julie, Ariane und Naïma leben in einem Heim für junge Mütter. Fünf Teenagerinnen, die auf ein besseres Leben für sich und ihre Babys hoffen. Was sie verbindet, ist die frühe Mutterschaft, die mit der sozialen Determinierung von Armut und bestimmten emotionalen Defiziten verbunden ist. Diese können dazu führen, dass die gleichen Verhaltensweisen von Generation zu Generation wiederholt werden. Genau davon versuchen sie sich zu befreien und erscheinen dabei einzigartig, lebendig und individuell.



„Auch wenn die Dardennes ihre Figuren scheinbar distanziert beobachten, so erlauben sie doch, dass man ihnen sehr nahekommt. Das macht die Menschlichkeit ihres Kinos aus.“
(film-dienst)

KINOLEBEN

Dokumentarfilm

DE 2025 | R: Goggo Gensch | 102 Min. | FSK offen | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/kinoleben

Das Ende eines legendären Kinos – ein Dokumentarfilm mit vielen Einblicken in 50 Jahre Film- und Kino-Geschichte.

Nachdem nach 50 Jahren im legendären Tübinger Programm kino Arsenal der letzte Film gelaufen ist, begleitet Regisseur Goggo Gensch den Gründer Stefan Paul – Filmemacher, Verleiher und unermüdlicher Cineast – auf eine Reise zu Leinwänden, die Deutschlands Programmkinobewegung prägten. Paul und Weggefährten erzählen von den Anfängen der Programmkinos in den 1970ern, ihrem täglichen Kampf ums Überleben. Ikonen wie John Waters und Wim Wenders steuern persönliche Erinnerungen bei, während die Hofer Filmtage den Undergroundfilm feiern.



„Gensch erweist sich als akribischer, bewandeter Chronist – der weit in der Zeit zurückreist. Denn um die Bedeutung der lokalen Programmkinos zu verstehen, muss man einen Blick auf die späten 60er- und frühen 70er-Jahre werfen. In dieser Ära zentraler gesellschaftlicher Umbrüche und des kulturellen Aufbegehrens liegen die Ursprünge der Filmkunstkinos.“ (programmokino.de)

Sonntag, 1. März, 17:00: Arsenal-Gründer und Filmverleiher Stefan Paul und Regisseur Goggo Gensch kommen zur Preview und stellen den Film vor.

NOUVELLE VAGUE

Drama

FR 2025 | R: Richard Linklater | 105 Min. | FSK offen | OmU

► casa.jetzt/nouvellevague

Richard Linklaters mitreißende Hommage an ein ikonisches Werk der Filmgeschichte: beneidenswert lässig, unverschämt mutig und angetrieben vom unbedingten Willen, alles neu und anders zu machen.

Paris, Ende der 1950er-Jahre: Der 28-jährige Jean-Luc Godard hat als Einziger in seinem Freundeskreis noch keinen eigenen Film gemacht. Mit einem verrückten Team, einem amerikanischen Filmstar und wenig Geld gelingt ihm schließlich unter abenteuerlichen Umständen mit ‚Außer Atem‘ ein Meisterwerk, das in die Filmgeschichte eingehen und das Kino für immer verändern wird.



„Linklater hat mit ‚Nouvelle Vague‘ einen Film für heutige Generationen gedreht, um die Vorzüge eines chaotischen Drehs für sich wiederzuentdecken. ‚Nouvelle Vague‘ ist für alle, die kreatives Kino ohne Regeln und Gesetze lieben und leben – oder es endlich mal wieder tun wollen. Danke, Richard Linklater!“ (Cinema Forever)

DIE WILDE NORDSEE: NATUR, DIE SICH NICHT ZÄHMEN LÄSST

Dokumentarfilm

NL 2025 | R: Mark Verkerk | 93 Min. | ab 0 | OmU & dt. Sprachfassung

► casa.jetzt/nordsee

Zwischen tosenden Wellen und geheimnisvollen Tiefen entfaltet sich das verborgene Leben der Nordsee.

Ein atemberaubender Blick unter eine bislang verborgene Oberfläche: Die wilde Nordsee entführt das Publikum auf eine spektakuläre Reise durch eines der unerforschtesten, rauesten und zugleich faszinierendsten Meere Europas. Zwischen tosenden Wellen und geheimnisvollen Tiefen entfaltet sich das verborgene Leben der Nordsee – mit eindrucksvollen Bildern, seltenen Tierbegegnungen und berührenden Geschichten aus einer Welt im Wandel. Ein visuell überwältigendes Naturerlebnis, das Staunen weckt – und zum Nachdenken anregt.



„Dieser unterhaltsame und lehrreiche Film macht die Verbindungen der Nordsee zu den angrenzenden Ländern auf eindrucksvolle Weise spürbar und regt die Zuschauer zum Nachdenken über Fischereiquoten, rückläufige Vogelpopulationen und den Bau von Windkraftanlagen auf See an.“ (Filmtotal)

DJ AHMET

Drama

MK 2025 | R: Georgi M. Unkovski | 99 Min. | FSK offen | OmU

► casa.jetzt/ahmet

Zwischen Schafmist, Traktor-Lautsprecher und Dorfgeschwätz entfaltet sich eine warmherzig-humorvolle Geschichte über Tradition, jugendlichen Trotz, erste Liebe und die befreiende Kraft der Musik.



Der 15-jährige Ahmet lebt in einem abgelegenen Dorf in Nordmazedonien, wo nach dem Tod seiner Mutter nur noch Schafe und die strengen Traditionen des Vaters auf ihn warten. Als er zufällig auf eine illegale Techno-Party im Wald stößt, wird sein Leben plötzlich farbig. Er ist fasziniert von der Musik und auch von der gleichaltrigen, rebellischen Aya, die er dort kennenlernt. Gemeinsam planen sie einen heimlichen Auftritt beim Dorffest.

„Es sind vor allem die kleinen Beobachtungen, die den Film sehens- und liebenswert machen: das Leben der Dörfler zwischen Tradition und Moderne, die hügelige, karge Landschaft, die Kleidung der Menschen und ihre Rituale.“ (film-dienst)

Mittwoch, 18. März, 20:00: Regisseur Gregori M. Unkovski ist zu Gast und stellt seinen Film persönlich vor.



FESTIVAL DE CANNES
2025 OFFICIAL SELECTION
COMPETITION

FILMFEST
HAMBURG

junge mütter jeunes mères

DER NEUE FILM VON
JEAN-PIERRE UND LUC DARDENNE



AB 26. MÄRZ

PILLION

Drama

GB 2025 | R: Harry Lighton | 107 Min. | ab 16 | OmU & dt. Fassung

► casa.jetzt/pillion

Eine queere RomCom im SM-Milieu, so frech und freizügig wie von Ralf König ausgedacht!



Als der schüchterne Colin in einer Bar auf den charismatischen Ray trifft, ist es sofort um ihn geschehen. Dass der attraktive Biker ausgerechnet ihn zu seinem neuen Gefährten erwählt, kann er kaum fassen. Ray fordert absolute Unterwerfung, zu der Colin nur allzu gern bereit ist. Er putzt, kocht, kauft ein und schläft anstandslos auf dem Bettvorleger. Im Gegenzug öffnet ihm Ray die Tür zu einer aufregenden Welt wilder Abenteuer und sexueller Ekstase. Während sich seine Eltern zunehmend Sorgen machen, genießt Colin sein neues Leben in vollen Zügen. Doch langsam erwacht in ihm eine leise Sehnsucht nach etwas, das Ray ihm vielleicht niemals geben kann.

„Pillion‘ versteht die quälende Verletzlichkeit, die mit dem Ausdrücken sexueller und emotionaler Begierden einhergeht, was auf der Leinwand mit einigen der erotischsten und hemmungslosesten Sexszenen der letzten Zeit umgesetzt wird (besonderer Dank gebührt dabei dem Intimitätskoordinator Robbie Taylor-Hunt).“ (Little White Lies)



AB 5. MÄRZ IM KINO

ETHAN HAWKE
MARGARET QUALLEY
BOBBY CANNAVALE
ANDREW SCOTT

AB 26. MÄRZ

CALLE MÁLAGA – EIN ZUHAUSE IN TANGER

Drama

FR/ES/MA/DE/BE 2025 | R: M. Touzani | 116 Min. | FSK offen | OmU

► casa.jetzt/tanger

Eine Hommage an das Älterwerden, mit einer faszinierenden Hauptdarstellerin.



2 OSCAR
NOMINIERUNGEN
BESTER ORIGINALSCHNITT • ROBERT KAPLOW

Silberner Bär
75
Beste Schauspielerische Leistung
in einer Nebenrolle: Andrew Scott



„Glanzrolle für Ethan Hawke!“
-FAZ

„Klassischer Linklater!
Großartige Texte, fantastisch interpretiert.“
-BZ

„Blue Moon ist eine elegante...Tragikomödie.“
-Tagesspiegel

EIN RICHARD LINKLATER Film

BLUE MOON

SONY PICTURES RELEASING INTERNATIONAL in ASSOCIATION WITH SONY PICTURES CLASSICS PRESENTS A DETOUR FILM PRODUCTION A RENOVIO MEDIA GROUP PRODUCTION
A WILD ATLANTIC PICTURES CINETIC MEDIA NOT TO BE SEEN PRODUCTIONS UNDER THE INFLUENCE PRODUCTIONS AND CONCORD ORIGINALS
"BLUE MOON" ETHAN HAWKE MARGARET QUALLEY BOBBY CANNAVALE ANDREW SCOTT OLIVIA SCOTT WEEB, COG ANA O'SULLIVAN
WRITTEN BY RANDALL POSTER MEGHAN CURRIER PRODUCED BY GRAHAM REYNOLDS EDITED BY CONSOLATA BOYLE COSTUME DESIGNER SANDRA ADAIR, A.C.E. EXECUTIVE PRODUCERS SUSIE CULLEN PRODUCED BY SHANE F. KELLY
DIRECTED BY DAVID KINGLAND PRODUCED BY TODD ROGUES LISA CRNIC AARON WIEDERSPANN MAZABARA KELLEHER DONNA EPERON JOHN KEVILLE JIM SELBY VICTOR ZARAYA STEVEN FARNETH
WRITTEN BY MIKE BLIZZARD JOHN SLOSS RICHARD LINKLATER DIRECTED BY LORENZ HART COSTUME DESIGNER ELIZABETH WEILAND EXECUTIVE PRODUCER ROBERT KAPLOW PRODUCED BY RICHARD LINKLATER
© 2025 SONY PICTURES CLASSICS. ALL RIGHTS RESERVED.

NUR IM KINO

TRAILER & MEHR



BlueMoonFilm.de
#BlueMoonFilm

SONY PICTURES CLASSICS



SONY



María Ángeles, 79, ist tief verwurzelt im spanischen Viertel von Tanger. Ihre Wohnung in der Calle Málaga – voller Erinnerungen, Blumen und antiker Schätze – ist ihr ganzer Stolz. Vom Balkon aus beobachtet sie das bunte Treiben der Stadt – ruhig, zufrieden, in ihrer eigenen Welt. Doch als ihre Tochter Clara die Wohnung verkaufen will, gerät alles ins Wanken. Statt ins Seniorenheim zu ziehen, stellt sich María Ángeles quer. Mit Witz, List und Herz kämpft sie um ihr Zuhause. Überraschend findet sie dabei neue Nähe, Lebenslust und eine Liebe, die sie längst verloren glaubte.

„Calle Málaga‘ schwelgt förmlich in der Lebenswelt seiner Heldin [...]. Es ist Touzani bis dato lebhaftester, lustigster und (emotional, nicht politisch) gewagtester Film, der sanft Grenzen überschreitet, etwa wenn es um die Darstellung von Sex oder, tatsächlich, um die Leidenschaft für Fußball geht.“ (The Spot)

WITH HASAN IN GAZA

Dokumentarfilm

PS/DE/FR/OA 2025 | R:Kamal Aljafari | 111 Min. | ab 6 | OmU

► casa.jetzt/hasan

With Hasan in Gaza verwandelt vergessenes Material in eine filmische Reflexion über Erinnerung, Verlust, den Lauf der Zeit und Menschen, die vielleicht nie wiedergefunden werden können.

Vor Kurzem entdeckte der palästinensische, in Berlin ansässige Regisseur Kamal Aljafari drei MiniDV-Kassetten in seinem Archiv, die das Leben in Gaza im Jahr 2001 dokumentieren. Dieses Filmmaterial dient als Zeugnis eines Ortes und einer Epoche, die so nicht länger existieren. Was als Suche nach einer Gefängnisbekanntschaft von 1989 begann – nach einem Mann, der in den Wirren der Zeit verloren ging – wurde zu einem unerwarteten Roadtrip vom Norden in den Süden Gazas, mit Hasan, einem einheimischen Reiseführer, über dessen weiteres Schicksal heute nichts bekannt ist.



„Gegenwart und Vergangenheit, Erinnerung und Vergessen überschneiden sich in einem restaurativen Zeitdokument, das gerade durch formale Schlichtheit der assoziativen Komplexität Raum gibt.“ (moviebreak.de)

BLUE MOON

Drama

US/IE 2025 | R: R.Linklater | 100 Min. | FSK offen | OmU & dt. Fassung

► casa.jetzt/bluemoon

Und noch ein neuer Linklater: Die Geschichte des legendären Songwriters Lorenz Hart, dessen berufliches und privates Leben während der Premierenfeier für das Musical „Oklahoma!“ ins Wanken gerät.



Am Abend des 31. März 1943 erlebt der berühmte Songtexter Lorenz Hart (Ethan Hawke) einen emotionalen Tiefpunkt. Während sein ehemaliger Partner, der Komponist Richard Rodgers (Andrew Scott), in der Bar Sardi's triumphal den Erfolg seiner neuen Musical-Produktion „Oklahoma!“ feiert, wird Hart mit der schmerzlichen Erkenntnis konfrontiert, dass seine eigene Karriere im Schatten des Erfolges seines Partners verblasst ist. Der Abend markiert einen Wendepunkt in Harts Leben, der von Zweifeln, Selbstkritik und einer tiefen Lebenskrise geprägt ist.

„Blue Moon‘ wird zu einer Sternstunde der gegenwärtigen Schauspielkunst. [...] Gesprochen und interpretiert wird dies von Hawke mit einer Leidenschaft und einer Hingabe, dass man gut und gerne auf die Knie fallen würde.“ (filmgenuss.com)

Oscar-Preview am Sonntag, 15. März, 18:00 Uhr

Unsere kultigen Filmreihen und Formate:

AGENDA 2030 KINO

Filme über Umwelt und Nachhaltigkeit, in Zusammenarbeit mit Bluepingu und dem Agenda-Büro der Stadt. Eintritt frei!

BLUE NOTE CINEMA

Jazz-Filme auf der Leinwand und Live-Jazz auf der Casa-Bühne – in Kooperation mit dem Jazz Studio Nürnberg.

CASA KIDS CLUB

Seit 10 Jahren ausgewählte Filme mit Mehrwert für die kleinen Kinofans.

CASA MATINÉE

Der Sonntag beginnt im Kino – jede Woche mit einem besonderen Film.

CINEMA DELLA CASA

Das Casa-Team präsentiert „Kino nach Art des Hauses“.

KINO AM NACHMITTAG

Für alle, die gerne nicht erst am Abend ins Kino gehen.

KURZ VOR FILM

Jeden Abend kurze Filme vor ausgewählten Vorstellungen.

QUEERFILMNACHT

Die besten, neuesten, schönsten, heißesten Filme mit queerer Thematik – Kino zum Genießen und zum Träumen!

SHORTS ATTACK

Monatlich neue Kurzfilmprogramme aus Berlin!

SNEAK PREVIEW

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat.

SNEAK REVIEW

Jeden Monat überraschende Rückblenden zu ausgewählten Filmklassikern.

BLUE NOTE CINEMA

SONNTAG, 22. MÄRZ, 19:00 UHR

STEP ACROSS THE BORDER

CH/DE 1990 | R: Nicolas Humbert & Werner Penzel | 90 Min. | OV

► http://casa.jetzt/bluenote_step

Ein Kult-Dokumentarfilm in restaurierter Fassung: Eine Zelluloid-Improvisation über Rhythmus, Bilderlust und Lebensfreude.

Mit Konzert von FLARED.

Fred Frith, John Zorn, Arto Lindsay, Ciro Battista, Iva Bitová, Bob Ostertag, Joey Baron, Jonas Mekas, Robert Frank – vereint in einer Zelluloid-Improvisation über Rhythmus, Bilderlust und Lebensfreude. Konzertmitschnitte, Interviews in heruntergekommenen Hotelzimmern und Kamerafahrten durch Metropolen wie New York und Tokio vermischen sich zu einer mitreißenden Klangreise. Musik und Bild sind eigenständig, keines unterwirft sich dem anderen und doch ergeben sich Überschneidungen, die mal komisch, mal absurd, mal einfach schön sind – wie die Maisfelder im Wind, die einen magischen Augenblick lang im Rhythmus von Friths Improvisationen schwingen.



Präsentiert in Kooperation
mit dem Jazz Studio Nürnberg e.V.



Zum Weltfrauentag am 8. März übernehmen Frauen* die Leinwand – und zwar mit Nachdruck. Den ganzen März feiern wir Filme, die Grenzen sprengen, Zuschreibungen zerlegen und Geschichten erzählen, die lange über den Abspann hinaus nachhallen. Wütend und zärtlich, unbequem und radikal, poetisch und laut: FrauenPower* zeigt Kino von Frauen über Frauen* – und für alle, die sich von starken Bildern, klaren Haltungen und mutigen Perspektiven mitreißen lassen wollen.

► [casa.jetzt/frauenpower](#)

DO, 5. MÄRZ, 18:30 UHR

PINK POWER ► [casa.jetzt/pinkpower](#)

DE 2025 | R: Chiara Kempers | 70 Min. | ab 0 | dt. Originalfassung
 Von der Brustkrebsdiagnose zurück ins Leben. In Kooperation mit B90/Die Grünen.

SA, 7. MÄRZ, 15:00 UHR

EIN TAG OHNE FRAUEN ► [casa.jetzt/tagohnefrauen](#)

US/IS 2024 | R: Pamela Hogan | 71 Min. | FSK offen | dt. Sprachfassung
 Als Island im Jahre 1975 durch eine feministische Großdemo stillstand. In Kooperation mit den Ver.di-Frauen.

SO, 8. MÄRZ, 11:00 UHR

[PRVIEW] LOVE ME TENDER ► [casa.jetzt/matinee_tender](#)

FR 2025 | R: Anna Cazenave Cambet | 133 Min. | frz. OmU
 Der Kampf einer Frau zwischen dem Wunsch nach Freiheit und den Erwartungen an sie als Mutter und Ehefrau.

SO, 8. MÄRZ, 17:00 UHR

NO MERCY ► S. 11

DE/AT 2025 | R: Isa Willinger | 104 Min. | FSK offen | dt. Originalfassung
 Ein energiegeladener, wilder Trip durch das revolutionäre Filmschaffen von Frauen. Kinotour mit Regisseurin Isa Willinger!

SO, 8. MÄRZ, 18:00 UHR

[FASERBLANCA] PORTRÄT E. JUNGEN FRAU IN FLAMMEN ► S. 35

FR 2019 | R: Céline Sciamma | 122 Min. | ab 12 | dt. Fassung
 Ein kraftvolles, modernes Statement über die Situation der Frau über die Jahrhunderte hinweg.

SA, 14. MÄRZ, 13:00 UHR

[CASAKIDSCLUB] SISTERQUEENS ► S. 44

DE 2024 | R: Clara Stella Hüneke | 97 Min. | FSK offen
 Mit der Rapcrew „Sisterqueens“ stellen drei junge Mädchen gesellschaftliche Normen infrage.



(Bild aus ‚Ein Tag ohne Frauen‘)

SO, 15. MÄRZ, 11:30 UHR

[AGENDA 2030] GIRLS & GODS ► S. 36

AT 2025 | R: Arash T. Riahi & Verena Soltiz | 104 Min. | ab 12 | dt. Fassung
 Können Feminismus und Religion koexistieren?

SA, 21. MÄRZ, 11:00 UHR

[CASAKIDSCLUB] HOLA FRIDA! ► S. 45

FR/CA 2024 | R: André Kadi, Karine Vézina | 82 Min. | FSK 6
 Liebevoll gestalteter Animationsfilm über Resilienz, Vorstellungskraft und die Kraft der Kunst.

DI, 31. MÄRZ, 19:00 UHR

TRANSEXUAL MENACE ► S. 31

DE 1996 | R: Rosa von Praunheim | 78 Min. | FSK offen | OmU
 Der erste deutsche Film, der sich explizit dem Thema trans widmet. In Kooperation mit Fliederlich e.V.

SONNTAG, 29. MÄRZ, 19:00 UHR

ALL THE PRESIDENT'S MEN

US 1976 | R: Alan J. Pakula | 138 Min. | ab 12 | engl. OmU

▶ casa.jetzt/casa50_president

Zwei amerikanische Journalisten, die hartnäckig und gegen starke Widerstände eine zunächst vage Spur verfolgen, decken ein Komplott in höchsten Regierungskreisen auf. Kriminalfilm vor dem Hintergrund des authentischen Watergate-Skandals, der 1974 zum Sturz Nixons führte.

Spannend, wenn auch etwas zerdehnt inszeniert, ausgezeichnet gespielt. Obwohl nur wenig über politische Fakten und Journalismus informiert wird, ein Polit-Thriller von hoher Qualität und Dichte. (filmdienst.de)



50 Jahre Casablanca:

Großes Kino in der Südstadt seit 1976.

Die Zeitrechnung des Casablanca als „Kino mit Courage“ beginnt am 18. September 2009. Aber eröffnet wurde das kleine Südstadt-Kino bereits im September 1976 – wir feiern unseren 50. Geburtstag!

Das ganze Jahr über wird es Vorstellungen von Filmen geben, die 1976 im Kino liefen.

Und wir arbeiten an vielen Events zum Jubiläumsjahr – unter anderem wird's wieder ein großes Straßenfest geben!

Alle Infos: ▶ casa.jetzt/casa50

SONNTAG, 29. MÄRZ, 11:00 UHR

BROKEBACK MOUNTAIN

CA/US 2005 | R: Ang Lee | 134 Min | ab 12 | OmU

▶ casa.jetzt/brokeback

Sondervorstellung zum 20. Jubiläum des Films – präsentiert in Kooperation mit Queer Culture e.V.



Zwei Cowboys, die 1963 am Fuß der Rocky Mountains Schafe hüten, entdecken in der Einsamkeit der Natur ihre tiefe Zuneigung füreinander. Trotz der gegenseitigen Verbundenheit und dem Wissen, dass sie die Liebe ihres Lebens gefunden haben, schlagen sie getrennte Lebenswege ein, halten ihre Beziehung aber bis in die 1980er-Jahre aufrecht und treffen sich immer wieder in der Abgeschiedenheit der Berge.

DIENSTAG, 31. MÄRZ, 19:00 UHR

TRANSEXUAL MENACE

DE 1996 | R: Rosa von Praunheim | 78 Min. | FSK offen | OmU

▶ casa.jetzt/trans

Sondervorstellung zum Trans Day of Visibility!
In Zusammenarbeit mit Fliederlich e.V., Eintritt frei.

Dokumentation über transidente Personen, die sich in den USA erstmals zu einer Bürgerrechtsbewegung zusammengeschlossen haben, um soziale Gleichbehandlung einzufordern.

FREITAG, 20. MÄRZ, 17:00 UHR

ANGST ESSEN SEELE AUF

DE 1973 | R: Rainer Werner Fassbinder | 93 Min. | ab 12 | dt. OV

► [casa.jetzt/seele](#)

Film und Gespräch im Rahmen der Nürnberger Wochen gegen Rassismus in Kooperation mit dem Seniorenamt der Stadt Nürnberg

Danach Gespräch u.a. mit Sozialreferentin Elisabeth Ries und Koffi Kpedzroku vom Stadtseniorenrat Nürnberg.



Rainer Werner Fassbinders preisgekröntes Melodram thematisiert die gesellschaftliche Ausgrenzung und Diskriminierung von Gastarbeiter*innen in der BRD der frühen 1970er. Der Film handelt von einer sechzigjährigen deutschen Witwe, die sich in einen weitaus jüngeren Gastarbeiter aus Marokko verliebt. Obwohl ihr Umfeld der Beziehung mit offen rassistischer Ablehnung begegnet, heiraten die beiden. Als der äußere Druck etwas nachlässt, zeigt sich, dass auch Emmi nicht frei von rassistischen Vorurteilen ist ...

Nicht zuletzt durch diesen Perspektivwechsel eignet sich der Film auch über 50 Jahre nach seinem Erscheinen als Ausgangspunkt einer Diskussion über Rassismus, die idealiter den forschenden Blick sowohl aufs gesamtgesellschaftliche Klima als auch ins Innere jeder und jedes Einzelnen richten sollte.

MONTAG, 16. MÄRZ, 20:30 UHR

DER GROSSE DIKTATOR

US 1940 | R: Charlie Chaplin | 125 Min. | ab 6 | OmdU

► [casa.jetzt/dellacasa_diktator](#)

Die persönlichste Filmreihe im Casablanca – Mitarbeitende stellen ihre Lieblingsfilme vor:

Im März mit Petra aus dem Kneipenteam.

Tomania wird von dem Diktator Hynkel regiert. Erbarmungslos drangsaliert er die Juden des Landes. Doch davon ahnt der jüdische Friseur, der ihm wie ein Zwillingbruder gleicht, nichts. Bei einem Flugzeugabsturz hat der Friseur sein Gedächtnis verloren und jahrelang in einem Hospital verbracht. Doch nun kämpft der kleine Mann mutig gegen Hynkels Schergen.



„Ich bin schon lange ein Charlie-Fan. Mag seinen tiefgründigen Humor, der genau den Punkt trifft, auch sein Gespür für die Musik, passgenau zu den Szenen, meist selbst komponiert (ohne Notenkenntnisse, was den so eigenen Charakter unterstreicht). Seine Musik wird oft von den Gypsy-Jazz-Musikern interpretiert. Es wird auch erzählt, dass er einer der Ihren war, geboren in einem Zirkuswagen. Und finde `Den Großen Diktator` als einen seiner wichtigsten Filme, der leider nach wie vor, genauso aktuell in seiner politischen Aussage ist wie damals. Spielt nicht heute ein großer Orangeblonder auch mit der Weltkugel?“

Petra über ihren Film

MITTWOCH, 11. MÄRZ, 20:30 UHR

DER PHÖNIZISCHE MEISTERSTREICH

US/DE 2025 | R: Wes Anderson | 102 Min. | ab 12 | engl. OmU

▶ casa.jetzt/wes

Zurück zum Anfang: Am Ende der Wes Anderson-Reihe steht der aktuelle Wes Anderson – zum Nachholen oder Nochmal-Sehen.



Das traditionsreiche Unternehmen einer recht exzentrischen Familie wird in eine rätselhafte Spionageaffäre verwickelt. Zsa-Zsa Korda, das überaus charismatische Familienoberhaupt, überlebt dabei mehrere Flugzeugabstürze unter ungeklärten Umständen. Die Hinweise verdichten sich schnell, dass es sich dabei nicht um Unfälle, sondern tatsächlich um gezielte Angriffe handelt – offenbar mit dem Ziel, ihn und sein Lebenswerk zu zerstören. Innerhalb der Familie nehmen Spannungen immer weiter zu, Misstrauen breitet sich aus. Besonders das Verhältnis von Zsa-Zsa zu seiner Tochter Liesl, die mittlerweile als Nonne in Abgeschiedenheit lebt, ist von Zerbrechlichkeit geprägt. Gemeinsam begeben sich Vater und Tochter trotzdem auf eine riskante Reise, bei der zahlreiche ungelöste Konflikte zutage treten und langjährige Loyalitäten auf eine harte Probe gestellt werden.

SONNTAG, 8. MÄRZ, 18:00 UHR

PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN

FR 2019 | R: Céline Sciamma | 122 Min. | ab 12 | dt. Fassung

▶ casa.jetzt/faserblanca_flammen

Das Casablanca war (vermutlich) das erste Kino Deutschlands, das Stricken und Häkeln im Kinosaal etabliert hat. Bereits 2015 blieben die Lichter gedimmt, damit während des Films fleißig Maschen entstehen konnten. Diese schöne Tradition holen wir zurück: Einmal im Monat wollen wir mit euch gemeinsam die Wolle fliegen lassen.

Ein ungewöhnlicher Auftrag führt die Pariser Malerin Marianne im Jahr 1770 auf eine einsame Insel an der Küste der Bretagne: Sie soll heimlich ein Gemälde von Héloïse anfertigen, die gerade eine Klosterschule für junge adelige Frauen verlassen hat und bald verheiratet werden soll. Denn Héloïse weigert sich, Modell zu sitzen, um gegen die von ihrer Mutter arrangierte Ehe zu protestieren. So beobachtet Marianne Héloïse während ihrer Spaziergänge an die Küste und malt abends aus dem Gedächtnis heraus ihr Porträt. Langsam wächst zwischen den eindringlichen Blicken eine unwiderstehliche Anziehungskraft...



SONNTAG, 15. MÄRZ, 11:30 UHR

JEDEN SONNTAG

► casa.jetzt/matinee

GIRLS & GODS

AT 2025 | R: Arash T. Riahi & Verena Soltiz | 104 Min. | ab 12 | dt. Fassung

► casa.jetzt/agenda_girls

Agenda 2030 im Frauenmonat März! Können Feminismus und Religion koexistieren?

Girls & Gods ist eine furchtlose Reise, angeführt von Inna Shevchenko, der Autorin und Initiatorin des Projekts, um genau diese Frage zu beantworten. Shevchenko, die einst als Anführerin der Oben-ohne-Proteste von FEMEN gegen patriarchale Machtstrukturen bekannt wurde, tauscht nun Protest gegen Dialog, indem sie Priesterinnen, Imaminnen, Rabbinerinnen, Theologinnen und andere Aktivistinnen zu offenen Gesprächen einlädt. Gemeinsam setzen sie sich mit der Kluft zwischen Frauenrechten und religiösen Traditionen auseinander und fragen, ob uralte Religionen die Gleichberechtigung der Geschlechter akzeptieren können und ob der Feminismus in den heiligen Hallen einen Platz finden kann.



Anschließend findet ein Filmgespräch mit Pfarrerin Berit Scheler statt.

Eintritt frei dank ebl-Naturkost.

Wo kann man einen entspannten Sonntag-Vormittag besser verbringen als im Kinosaal? Seit Oktober gibt es wieder regelmäßig die CasaMatinée – jede Woche mit einem speziellen Highlight um 11:00 Uhr (bzw. dem Agenda 2030-Kino um 11:30 Uhr) im großen Saal und weiteren Filmen in den anderen Kinos. Die Kinokneipe ist geöffnet!

SO, 8.3., 11:00 [PREVIEW] LOVE ME TENDER

FR 2025 | R: Anna Cazenave Cambet | 133 Min. | frz. OmU

Preview eines der für den europäischen Filmpreis LUX nominierten Filme: Spätsommer in Paris. Die frühere Anwältin Clémence schreibt an ihrem Romandebüt und geht in ihrem neuentdeckten Begehren gegenüber Frauen auf. Mit ihrem Noch-Ehemann Laurent teilt sie sich freundschaftlich das Sorgerecht für ihren achtjährigen Sohn Paul. Doch als Laurent von ihren Liebschaften erfährt, fällt alles zusammen.

SO, 22.3., 11:00

[WIM WENDERS] DAS SALZ DER ERDE

FR/IT/BR 2014 | R: Wim Wenders | 110 Min. | ab 12 | OmU

Wim Wenders zum 80. – wir gratulieren und zeigen wir in der CasaMatinée viele seiner Spiel- oder Dokumentarfilme. In den vergangenen 40 Jahren hat der brasilianische Fotograf Sebastião Salgado auf allen Kontinenten die Spuren unserer sich wandelnden Welt und Menschheitsgeschichte dokumentiert. Dabei war er Zeuge wichtiger Ereignisse der letzten Jahrzehnte – von internationalen Konflikten, Kriegen und ihren Folgen, von Hungersnöten, Vertreibung und Leid. Seine beeindruckenden Fotoreportagen haben den Blick auf unsere Welt geformt.

SO, 29.3., 11:00 [SPECIAL] BROKEBACK MOUNTAIN

CA/US 2005 | R: Ang Lee | 134 Min | ab 12 | OmU

Sondervorstellung zum 20. Geburtstag des Films, in Kooperation mit dem Queer Culture e.V. ► S. 33

CasaMatinée
Kino zum Frühstück



► casa.jetzt/sneakreview

Sneak Review
Olympiade

SPLITSKI

Montag
23. März
21.00 Uhr

@sneakreview.casa

20:50
Galerie

21:00
Vorfilm

21:20
Hauptfilm

✂ **SPLITSKI** – eine blitzschnelle Abfahrt direkt vom Olymp, den hohen Nürnberg hinunter zu uns. Ob wir da die Skier auf einer Spur halten können?

Die Sneak Review ist der Überraschungsfilm auf der dunklen Seite des Casa – gleich am Ende des versteckten Gangs. In Staffeln mit thematischem Schwerpunkt erkunden wir die (Un-)Tiefen des Films und erforschen die Grenzen des Mediums Kino.

SNEAK PREVIEW

MO, 2. MÄRZ, 21:00 UHR

► casa.jetzt/sneak

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat.
Was läuft, wird nicht verraten – Nachfragen zwecklos!

sneakpreview
Der Überraschungsfilm im Casablanca



MONTAG, 9. MÄRZ, 20:30 UHR

ENZO

FR/BEL/ITA 2025 | R: Robin Campillo | 102 Min. | ab 16 | fr.-ukr. OmU

► casa.jetzt/queer_enzo

Die sonnengetränkten Bilder eines südeuropäischen Sommers werfen einen kompromisslos ehrlichen Blick auf den Versuch des Erwachsenwerdens.

Hochsommer an der Côte d'Azur, ein Haus mit Pool und Meerblick. Eigentlich soll der sechzehnjährige Enzo die Schule beenden und studieren, wie es sich gehört. Doch im stillen Protest gegen die eigene Bourgeoisie fängt er auf einer Baustelle an – zum Missfallen seiner Familie. Aber auch sein neuer Boss ist unzufrieden mit Enzo, weil dieser selbst mit den einfachsten handwerklichen Aufgaben Probleme bekommt. Viel wohler fühlt sich der Junge bei seinem älteren Kollegen Vlad aus der Ukraine, der Enzo gerne Fotos seiner weiblichen Eroberungen auf dem Telefon zeigt. Der Arbeiter wird das männliche Vorbild, das dem behüteten Wohlstandskind vielleicht immer gefehlt hat – doch noch ganz andere Gefühle kommen zum Vorschein und machen alles komplizierter.

KINO AM NACHMITTAG

JEDEN MONTAG 14:00 UHR

► casa.jetzt/kinoamnachmittag

Der Termin für alle, die gerne schon früher ins Kino gehen – in Zusammenarbeit mit der AWO Nürnberg. Ab 13 Uhr ist die Kinokneipe für Kaffee und Kuchen geöffnet!



Die wilde Nordsee

9.3.: [DOKU-MONTAG] **DIE WILDE NORDSEE** ► S. 18

16.3.: **NOUVELLE VAGUE** ► S. 15

23.2.: **LA GRAZIA** ► S. 17

30.3.: **BLUE MOON** ► S. 25

KURZ-VOR-FILM

Jeden Tag kurze Filme: das gibts in Nürnberg nur im Casablanca. Vor ausgewählten Filmen des Abendprogramms läuft ein kurzer Vorfilm – der perfekte Einstieg in einen Kinoabend.

AB 5. MÄRZ: FLUCHTPUNKT

AB 12. MÄRZ: DIE SANTA MARIA

AB 19. MÄRZ: K-BOB STAR

AB 26. MÄRZ: THE HIDDEN DIMENSION

SHORTS ATTACK



OSCAR® SHORTS 2026

LIVE ACTION

A Friend of Dorothy

Seit März 2002 gibt es Shorts Attack mit monatlich neuen Kurzfilmprogrammen in Berlin. Seit 2011 touren sie bundesweit. Im Casablanca werden die Kurzfilmprogramme moderiert – von Bernd und Black mit ihren Stirnlampen.

Jedes Jahr ein Highlight: Die Oscar Shorts. Sie zeigen in konzentrierter Form die beeindruckende Vielfalt und künstlerische Innovationskraft des internationalen Kurzfilms und geben einen Einblick in die nominierten Werke der Academy Awards.

SONNTAG, 15. MÄRZ, 20:10 UHR

OSCAR SHORTS: ANIMATED SHORTS

► casa.jetzt/shortsattack

FREITAG, 27. MÄRZ, 21:00 UHR

OSCAR SHORTS: LIVE ACTION SHORTS

► casa.jetzt/shortsattack

Brosamerie

Küche. Kunst. Kultur.



[BrosaLive] Die Musikreihe
mit Live-Musik in der Brosamerie

Dienstag, 10. März, 20:00 Uhr

Linda

Indiepop mit zarter Lyrik mitten aus dem Leben.
Lasst euch von ihrer authentischen Stimme und
ihren einfühlsamen Texten verzaubern.

Chris Padera

Geschichten über lange Nächte, Lieder über die Sehnsucht nach der Fremde, stets auf der Suche nach Halt und Wärme.

In Kooperation mit **HOME AWAY FROM HOME**
Booking und **MUSIK KLIER**
Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, Spenden
sind willkommen.



Öffnungszeiten:

Täglich ab 17 Uhr

Wochenkarte:



QUIZZAMERIE

**Kneipenquiz – ab jetzt einmal
im Monat in der Brosamerie**

Ihr wollt die nächsten Quizzards werden?
Dann meldet euch für den nächsten
Quizzzamerie-Abend an!

Anmeldung mit Teamname und
Teamgröße (3 bis 5 Spieler*innen) an:

quizzzamerie@brosamerie.de

Die nächsten Termine:
Dienstag, 17. März 2026
Dienstag, 21. April 2026
18:30 Einlass, 19:00 Beginn



SAMSTAG, 13. MÄRZ, 13:00 UHR

SISTERQUEENS

DE 2024 | R: Clara Stella Hüneke | 97 Min. | ab 6

► [casa.jetzt/casakids_queens](#)

Mit der Rapcrew „Sisterqueens“ stellen die jungen Mädchen Jamila, Rachel und Faseeha gesellschaftliche Normen infrage. Empfohlen ab 10 Jahren!

Die drei Freundinnen Jamila (9), Rachel (11) und Faseeha (12) sind Teil des Rap-Projekts „Sisterqueens“ im Berliner Wedding. Unter Anleitung etablierter Rapperinnen lernen sie, sich selbst zu feiern, gesellschaftliche Normen zu hinterfragen und Ungerechtigkeiten anzuprangern. Der beobachtende Dokumentarfilm begleitet die drei Mädchen über mehrere Jahre hinweg bei ihren ersten Schritten als junge, selbstbewusste Künstlerinnen, die nicht zuletzt den Geschlechterklischees im Rap die Stirn bieten.

Läuft auch am Sonntag, 8. März um 15 Uhr
als Familienvorstellung.

CASA KIDS CLUB



Läuft am Sonntag, 22. März um 15 Uhr
als Familienvorstellung.

SAMSTAG, 21. MÄRZ, 13:00 UHR

HOLA FRIDA!

FR/CA 2024 | R: André Kadi & Karine Vézina | 82 Min. | ab 6

► [casa.jetzt/casakids_frida](#)

Ein liebevoll gestalteter Animationsfilm über Resilienz, Vorstellungskraft und die Kraft der Kunst – inspiriert von der Kindheit der berühmten Malerin Frida Kahlo. Empfohlen ab 6 Jahren!

Die kleine Frida führt ein sorgloses Leben. Tagsüber schlendert sie mit ihrer Mama über den Markt oder freundet sich mit einem Straßenhund aus der Nachbarschaft an. Abends sitzt sie mit ihrer Familie beim Abendessen. Ihre Unbeschwertheit nimmt ein jähes Ende, als sie an Kinderlähmung erkrankt und ihre Tage im Bett verbringen muss. Trost findet sie in ihrer Fantasie, einer Welt voller Farben und Blumen, die sie für alle weiteren Hürden ihres Lebens rüstet.



CASA KIDS CLUB

Das Kinoprogramm mit Vorverkauf finden Sie online auf ▶ www.casablanca-nuernberg.de



f i @CasaNuernberg

KONTAKT | ANFAHRT

Casablanca Filmkunsttheater
Brosamerstraße 12
(Am Kopernikusplatz)
90459 Nürnberg
Kasse: 0911 / 45 48 24
reservierung@casablanca-nuernberg.de



Büro (nicht für Kartenreservierungen!):
0911 / 217 92 46
info@casablanca-nuernberg.de

Mit den Öffentlichen: Haltestelle Aufseßplatz
U-Bahn: Linie 1 oder 11 / Tram: Linie 5 oder 6 / Nachtbus: N8

EINTRITTSPREISE

Cineville Freier Eintritt mit der Abo-Karte! ▶ cineville.de

Kino 1/3	9,50 €
Kino 2	8,50 €
Ermäßigt	7,00 €
(Mitglieder Casa e.V., Studierende, Schüler:innen, Schwerbehinderte etc.)	
U25 (für alle unter 25)	6,00 €
Nürnberg-Pass	4,00 €
Kinder bis 12	5,00 €
Montag ist Kinotag	7,00 € außer Sondervorstellungen
3D / Überlänge > 130 Min.	+ 1,00 € > 160 Min. + 2,00 €
Kassa blanko: Zahl so viel Du kannst! Montags 16 bis 20 Uhr	

Klimaneutral auf
Recycling-Papier gedruckt!



Betreiber: Casa e.V.
1. Vorsitzender: Gerhard Schwarz

Casa
Verein für Kultur mit Courage

Herzlichen Dank an die Förderer des Casablanca: Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | REINGOLD – Werbung für Menschen & Marken | reingold.media | Und die Vereinsmitglieder & Ehrenamtlichen, die das Kino am Laufen halten!



AB 2. APRIL
ALPHA



Julia Ducournau fiebriges und gleichzeitig zärtliches neues Werk von großer emotionaler Wucht.

SONNTAG, 19. APRIL, 19:00 UHR
[BLUE NOTE CINEMA] SWING GIRLS



Die Jazz-Version von „School of Rock“ – ein schräger, einzigartiger Film aus Japan als Abschluss der aktuellen Staffel.

AB 30. APRIL
ROSE



Markus Schleinzer's Berlinale-Wettbewerbsfilm – Sandra Hüller als Frau, die sich als Soldat ausgibt.

